

30-MINUTEN-ORGELMUSIK ORGELKONZERTE

— ARP-SCHNITGER-ORGEL (1693) —

JULI – SEPTEMBER



*Bitte informieren Sie sich vor dem Besuch
unserer Veranstaltungen auf www.jacobus.de, ob diese
wie geplant durchgeführt werden können – Vielen Dank!*

HAUPTKIRCHE
ST. JACOBI
HAMBURG
MUSIK
2020





Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Musikfreundinnen und Musikfreunde!

Jeden Donnerstag lässt sich in der Hauptkirche St. Jacobi folgendes Ritual beobachten: die Glocke schlägt zweimal – es ist 16.30 Uhr – und in der Kirche haben sich etwa 200 Besucher in gespannter Erwartung auf die »30-Minuten-Orgelmusik« versammelt. Und dann erhebt sie ihre Stimme: Die Arp-Schnitger-Orgel von 1693 ertönt mit ihrer ganzen majestätischen Schönheit in prachtvollem Klang.

Mitten im pulsierenden Leben der Stadt bieten wir unseren Besuchern einen Ort zum Innehalten, Verweilen, Nachdenken und Musikhören an.

Über die detaillierten Programme der wöchentlichen »30-Minuten-Orgelmusik« und der monatlichen Orgelkonzerte am Dienstag informiert Sie dieses Programmheft.

Viel Vergnügen bei unserer Musik wünscht Ihnen

A handwritten signature in blue ink that reads "Gerhard Löffler". The signature is written in a cursive style with a large, stylized initial 'G'.

Kantor und Organist der Hauptkirche St. Jacobi

Eintritt frei, wenn nicht anders angegeben

7. Juli – 25. August | DI 20 Uhr

Hamburger Orgelsommer in St. Jacobi

(B-A-C-H)⁸ – Werk und Wirkung

Di | 7. Juli

Kay Johannsen (Stuttgart)

Improvisation

Bach, Johannsen, Liszt (B-A-C-H)

Di | 14. Juli

Martin Lücker (Frankfurt am Main)

Reflexion

Bach, Liszt (Weinen, Klagen), Sweelinck

Di | 21. Juli

Holger Gehring (Dresden)

Transkription

*Bach/Middelschulte (Chaconne),
Buxtehude, Tunder*

Di | 28. Juli

Gerhard Löffler (Hamburg)

Original

*J. S. Bach – Die 18 Choräle
von verschiedener Art BWV 651–668*
Johann Sebastian Bach zum 270. Todestag

Di | 4. August

Michael Schönheit (Merseburg)

Rekonstruktion

Bach, Schönheit

Rekonstruktion des Orgelkonzertes
von Felix Mendelssohn Bartholdy
am 6. August 1840 in der Thomaskirche
zu Leipzig zu Gunsten des Bachdenkmals

Di | 11. August

Daniel Beckmann (Mainz)

Metamorphose

*Bach/Dupré, Bach/Durufilé,
Bach/Fox, Reger (B-A-C-H)*

Di | 18. Aug

Dörte Maria Packeiser (Heidenheim)

Tradition

Bach, Weckmann, Wunderlich (B-A-C-H)

Di | 25. Aug

Andreas Rothkopf (Saarbrücken)

Fantasie

*Bach, Schumann (Fugen über B-A-C-H),
Sweelinck*

Eintritt 10 € (erm. 7 €)

Wir empfehlen, Einlasskarten zu den Konzerten
im Vorverkauf bei www.konzertkassengerdes.de zu
erwerben. Bitte beachten Sie, dass die Anzahl der
Sitzplätze aufgrund der Abstandsregeln begrenzt ist!

Franz Tunder, 1614 – 1667

Komm, Heiliger Geist, Herre Gott
Choralfantasie

Johann Sebastian Bach, 1685 – 1750

An Wasserflüssen Babylon
Choralbearbeitung BWV 653

Matthias Weckmann, 1616 – 1674

Komm, Heiliger Geist, Herre Gott
(2 Verse)

Johann Sebastian Bach, 1685 – 1750

Präludium und Fuge G-Dur BWV 541

Peter Sun Ki Kim – Arp-Schnitger-Orgel

Jacob Praetorius d. J., 1586 – 1651

Was kann uns kommen an für Not
Verse I, II, IV

Dieterich Buxtehude, 1637 – 1707

Vater unser im Himmelreich BuxWV 219
Fuge in C BuxWV 174

Johann Sebastian Bach, 1685 – 1750

Herr Jesu Christ dich zu uns wend'
Choralbearbeitung BWV 655

Präludium und Fuge C-Dur BWV 547

Moritz Schott – Arp-Schnitger-Orgel

DO | 16. Juli | 16.30 Uhr _____ 220

Johann Sebastian Bach, 1685 – 1750

Präludium G–Dur BWV 568

Komm, Heiliger Geist, Herre Gott

Choralbearbeitung BWV 652

Max Reger, 1873 – 1916

Benedictus op. 59, Nr. 9

Johann Sebastian Bach, 1685 – 1750

Nun danket alle Gott

Choralbearbeitung BWV 657

Präludium und Fuge G–Dur BWV 541

DO | 23. Juli | 16.30 Uhr _____ 221

Dieterich Buxtehude, 1637 – 1707

Praeludium in a BuxWV 153

Johann Sebastian Bach, 1685 – 1750

Drei Choralbearbeitungen

aus den »Leipziger-Chorälen«:

An Wasserflüssen Babylon BWV 653

Von Gott will ich nicht lassen BWV 658

Vor deinen Thron tret ich hiermit BWV 668

Nicolaus Bruhns, 1665 – 1697

Praeludium in e (groß, in d)

DO | 30. Juli | 16.30 Uhr _____ 222

Dieterich Buxtehude, 1637 – 1707

Tocatta in F BuxWV 157

Johann Sebastian Bach, 1685 – 1750

Triosonate C–Dur BWV 529

Allegro – Largo – Allegro

Dieterich Buxtehude, 1637 – 1707

Tocatta in F BuxWV 156



Léon Boëllmann, 1862 – 1897

Suite Gothique op. 25

I. Introduction – Choral

II. Menuet gothique

III. Prière à Notre Dame

IV. Toccata

Max Reger, 1873 – 1916

Ave Maria op. 63, Nr. 7

Dieterich Buxtehude, 1637 – 1707

Magnificat primi toni BuxWV 203

Charles Tournemire, 1870 – 1939

Paraphrase-Carillon

Léon Boëllmann, 1862 – 1897

Prière à Notre Dame

Jehan Titelouze, 1562 – 1633

Magnificat VI. Toni (Auswahl)

Johann Sebastian Bach, 1685 – 1750

Fuga sopra Magnificat BWV 733

Unseren Kirchenmusik-Newsletter

können Sie mit einer formlosen E-Mail
– Stichwort »Kirchenmusik« –
an presse@jacobus.de bestellen.

DO | 20. August | 16.30 Uhr _____ 225

César Franck, 1822 – 1890

Choral Nr. 3 a-Moll

Dieterich Buxtehude, 1637 – 1707

Te Deum laudamus BuxWV 218

Praeludium

Te Deum laudamus

Pleni sunt coeli et terra (auff 2 Clavier)

Te Martyrium

Tu devicto (cum 4 subjectis)

DO | 27. August | 16.30 Uhr _____ 226

Dieterich Buxtehude, 1637 – 1707

Praeludium in C BuxWV 137

Johann Sebastian Bach, 1685 – 1750

Fünf Choralbearbeitungen
aus dem »Orgelbüchlein«:

Es ist das Heil uns kommen her BWV 638

Herr Jesu Christ, dich zu uns wend' BWV 632

Vater unser im Himmelreich BWV 636

Wenn wir in höchsten Nöten sein BWV 641

Wer nur den lieben Gott lässt walten BWV 642

Toccat, Adagio und Fuge C-Dur BWV 564



Johann Sebastian Bach, 1685 – 1750

Präludium und Fuge d-Moll BWV 539

Wenn wir in höchsten Nöten sein

Choralbearbeitung BWV 641

Max Reger, 1873 – 1916

Phantasie und Fuge über B-A-C-H op. 46

DI | 8. September | 20 Uhr

Orgelkonzert Léon Berben

(Köln)

Jan Pieterszoon Sweelinck, 1562 – 1621

Fantasia in g SwWV 270

Matthias Weckmann, 1616 – 1674

Praeambulum primi toni

Ach, wir armen Sünder

Delphin Strungk, 1601 – 1694

Magnificat noni toni

Heinrich Scheidemann, um 1596 – 1663

Praeambulum in G

Matthias Weckmann, 1616 – 1674

O lux beata trinitas

Canzona in G

Eintritt 10 € (erm. 7 €)

Wir empfehlen, Einlasskarten zu den Konzerten im Vorverkauf bei www.konzertkassengerdes.de zu erwerben. Bitte beachten Sie, dass die Anzahl der Sitzplätze aufgrund der Abstandsregeln begrenzt ist!

DO | 10. September | 16.30 Uhr _____ 228

Felix Mendelssohn Bartholdy, 1809 – 1847

Sonate d-Moll

»Vater unser im Himmelreich« op. 65, Nr. 6
Choral mit Variationen - Fuga - Finale (Andante)

Johannes Brahms, 1833 – 1897

Schmücke dich, o liebe Seele op. 122, Nr. 5

Franz Liszt, 1811 – 1886

Präludium und Fuge über das Thema B-A-C-H

SO | 13. September | 11.30 – 12.30 Uhr

Orgelführung

Tag des Offenen Denkmals
327 Jahre Arp-Schnitger-Orgel

Peter Sun Ki Kim – Arp-Schnitger-Orgel

DO | 17. September | 16.30 Uhr _____ 229

Felix Mendelssohn Bartholdy, 1809 – 1847

Sonate A-Dur op. 65, Nr. 3

Con moto maestoso - Andante tranquillo

Johann Pachelbel, 1653 – 1706

Christus, der ist mein Leben

Choralpartita

Johann Sebastian Bach, 1685 – 1750

Tocatta und Fuge d-Moll BWV 565

Max Reger, 1873 – 1916

Toccata d-Moll op. 59, Nr. 5

Melodia B-Dur op. 129, Nr. 4

Fuge D-Dur op. 59, Nr. 6

Josef Gabriel Rheinberger, 1839 – 1901

Cantilene op. 148, Nr. 2

aus: Orgelsonate Nr. 11 d-Moll

Johann Sebastian Bach, 1685 – 1750

Toccata und Fuge F-Dur BWV 540



Disposition der Arp-Schnitger-Orgel nach der Restaurierung 1993

Hauptwerk (II) – CDEFGA – c'''

Principal	16f.	JA
Quintaden	16f.	Fri/AS
Octava	8f.	VorSch/Sch/AS
Spitzflöht	8f.	AS
Viola di Gamba	8f.	Leh
Octava	4f.	Sch/AS
Rohrflöht	4f.	Sch/AS
SuperOctav	2f.	AS
Flachflöht	2f.	JA
Rauschpfeiff		Sch/AS
Mixtur		Fri/AS
Trommet	16f.	Fri/AS

Rückpositiv (I) – CDEFFISGGIS– c'''

Principal	8f.	JA
Gedackt	8f.	Sch/Fri
Quintadena	8f.	Sch/Fri
Octava	4f.	Fri/AS
Blockflöht	4f.	Sch/Fri
Octava	2f.	Fri/AS
Querpfeiff	2f.	Fri/JA
Siffloit	1½f.	Fri
Sexquialtera		Fri/AS
Scharff		Fri/JA
Dulcian	16f.	AS
Bahrpfeiff	8f.	AS/JA
Trommet	8f.	Leh

Oberwerk (III) – CDEFGA – c'''

Principal	8f.	AS/JA
Rohrflöht	8f.	AS
Hollflöht	8f.	AS
Octava	4f.	Sch
Spitzflöht	4f.	AS
Nasat	3f.	AS
Octava	2f.	Fri
Gemshorn	2f.	Sch/Fri
Scharff		
Cimbel		AS/JA
Trommet	8f.	AS
Vox humana	8f.	AS
Trommet	4f.	AS/JA

Brustwerk (IV) – CDEFGA – c'''

Principal	8f.	Fri/?
Octav	4f.	AS/JA
Hollflöht	4f.	AS
Waldtflöht	2f.	AS
Sexquialter	2	Sch/Fri
Scharff		AS
Dulcian	8f.	AS
TrechtRegal	8f.	AS

Pedal – CD – d'

Principal	32f.	JA/AS
Octava	16f.	AS
Subbaß	16f.	AS
Octava	8f.	AS
Octava	4f.	Fri/?
Nachthorn	2f.	AS
Rauschpfeiff		Fri/AS
Mixtur		Fri/AS
Posaune	32f.	AS
Posaune	16f.	AS
Dulcian	16f.	AS
Trommet	8f.	AS
Trommet	4f.	AS
Cornet	2f.	AS

Nebenzüge

HauptVentiel
RückpoVentiel
HauptwVentiel
OberwerkVentiel
BrustVentiel
PedalVentiel
Tremulant
Tremulant Rückpos
CimbelStern
Trommel

Schiebekoppeln

Brustwerk/Hauptwerk
Oberwerk/Hauptwerk

Tonhöhe: 495,45 Hz bei 18°C

Winddruck: 80 mm WS

Stimmung: modifiziert mitteltönig
(1/5 syntonisches Komma)



Von 1689 bis 1693 erbaute Arp Schnitger eine Orgel mit 60 Registern auf 4 Manualen und Pedal, wozu er Material aus Vorgänger-Organen (Iversand und Stüven, 1512 – 1516; Scherer, 16. Jhd. und Fritzsche, 1635) verwendete.

Die Windladen und 85 Prozent des Pfeifenwerks sind bis heute erhalten, denn bis auf gewisse Eingriffe (u. a. Lehnert, 1761; Verlust der Prospektpfeifen im 1. Weltkrieg) blieb die Orgel bis zu ihrer Wiederentdeckung in den 20er Jahren nahezu unverändert erhalten.

1942 ausgelagert, konnten Pfeifen und Laden die Zerstörungen der Kirche im Bombenhagel des Kriegsjahres 1944 überleben. Eine erste Restaurierung (Kemper, 1950 – 1961) blieb – dem Kenntnisstand der Zeit entsprechend – noch recht weit vom ursprünglichen Zustand entfernt. Erst die umfangreiche Restaurierung durch Jürgen Ahrend in den Jahren 1989-1993 konnte das Klangbild Arp Schnitgers so weit als möglich wiederherstellen.

Alle 12 Windladen sind von Arp Schnitger. Gehäuse und Prospekt sind von Jürgen Ahrend rekonstruiert, mit den originalen Verzierungen. Spieltisch, Traktur und Windversorgung mit 6 Keilbälgen sind von Jürgen Ahrend.

Abkürzungen:

Sch = Fam. Scherer | Fri = Gottfried Fritzsche | AS = Arp Schnitger
Leh = Johann Jakob Lehnert | JA = Jürgen Ahrend

Kammer für Kirchenmusik der Jacobus-Gesellschaft

Als eine der traditionsreichen Hamburger Hauptkirchen hat sich die Hauptkirche St. Jacobi der Kirchenmusik als Schwerpunkt verpflichtet – und trägt mit ihrer besonderen Aufführungspraxis und Programmauswahl dazu bei, das Erbe der letzten vier Jahrhunderte im Gottesdienst und in Konzerten zu pflegen und durch Neues zu ergänzen.

Die Kammer für Kirchenmusik der Jacobus-Gesellschaft unterstützt die Musik an St. Jacobi sowohl beim Erwerb oder der Pflege z. B. von Instrumenten als auch durch Finanzierungsbeiträge zu Veranstaltungen wie Konzerten und benötigt dazu die Unterstützung derer, die sich dieser Musik verbunden fühlen. Auch Sie können die Kirchenmusik an St. Jacobi unterstützen durch:

- eine Spende an die Stiftung Kirchenmusik St. Jacobi
IBAN: DE11 2003 0000 0603 2145 03
HypoVereinsbank Hamburg | BIC: HYVEDEMM300
Spenden sind steuerlich absetzbar.
- Ihren Beitritt zur Kammer für Kirchenmusik der Jacobus-Gesellschaft (jährliche Mindestspende 25 €). Dazu das nebenstehende Formular ausfüllen und senden an:

**Kammer für Kirchenmusik der Jacobus-Gesellschaft
Jakobikirchhof 22, 20095 Hamburg**

Name _____

Vorname _____

Straße, Nr _____

PLZ, Ort _____

Telefon _____

E-Mail _____

Ja, ich möchte die »Kammer für Kirchenmusik der Jacobus-Gesellschaft« unterstützen und werde Mitglied.

(Ort, Datum)

(Unterschrift)

Hauptkirche St. Jacobi
Jakobikirchhof 22 | D-20095 Hamburg
Telefon +49 40 30 37 370
info@jacobus.de | www.jacobus.de

